



Bundesnetzagentur

Einführung in den Data Act

Informationsveranstaltungsreihe BNetzA

Prof. Dr. Anne Paschke

Bonn, 15.07.2026

Das Auto als Datenmaschine: Wer kontrolliert den Wert?



Hinweis zu den Abbildungen

Sämtliche in dieser Präsentation verwendeten Abbildungen wurden mithilfe von ChatGPT unter Einsatz KI-gestützter Bildgenerierung erstellt.

Agenda

1. Überblick über den Data Act

2. Anwendungsbereich

3. Datenzugang / Datenweitergabe

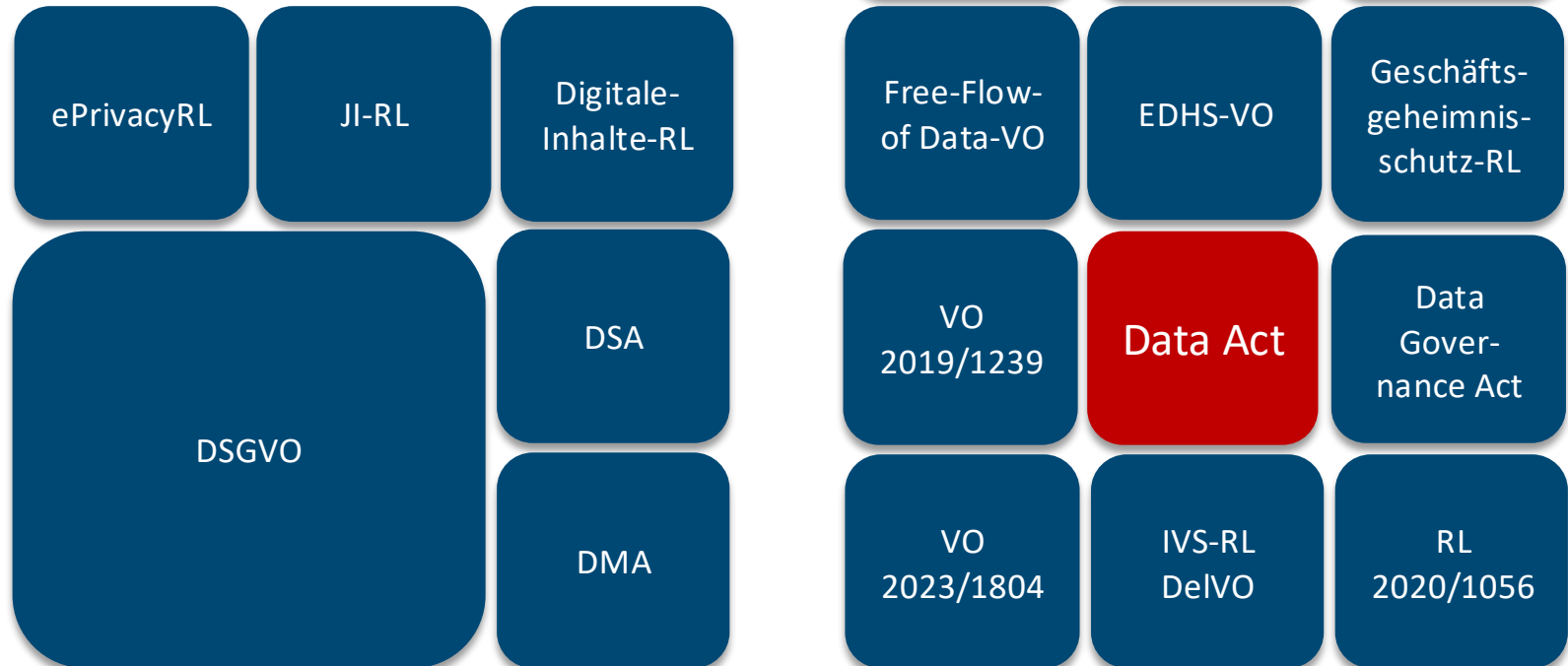
4. Cloud- und Datenverarbeitungsdienste

5. Auswirkungen auf Unternehmen

6. Fazit und Ausblick

1. Überblick über den Data Act

Datenregulierung in der EU



Ziele des Data Acts

1. Bessere Nutzung industrieller Daten

2. „Fairer“ Zugang zu (Produkt-)Daten

3. Förderung von Innovation

4. Stärkung des Wettbewerbs

5. Vermeidung von Datenmonopolen



In Kraft getreten:
11. Januar 2024



Anwendbar seit:
12. September 2025
12. September 2026
11. September 2027



Durchsetzung ab:
2026



Kernmechanismen des Data Acts

1. Zugang zu Daten aus vernetzen Produkten



2. Weitergabe an Dritte auf Wunsch des Nutzers



3. Faire Regeln für den Datenaustausch im B2B



4. Wechsel von Cloud- und Datenverarbeitungsdiensten



5. Datenzugang für öffentliche Stellen in Ausnahmesituationen



6. Anforderungen an Interoperabilität und internationale Datensicherheit



2. Anwendungsbereich

Anwendungsbereich

Wer?



Dateninhaber



Datempfänger



Nutzer



Hersteller



Anbieter verbundener Dienste



Öffentliche Stellen (in Ausnahmefällen)



Cloud-Anbieter



Edge-Anbieter

Was?

Vernetzte Produkte



Verbundene Dienste



Datenverarbeitungsdienste



Wo?

Markortprinzip



Anwendungsbereich

Data Act

Vernetzte Produkte



Vernetztes Auto



Smartwatch



Haushaltsgerät



Industriegerät / IoT-Sensor

Verbundene Dienste



Smart-Home-App



Navigationsdienst



Software-Update / Cloud-Dienst

Datenverarbeitungsdienste



Cloud-Speicherdienst

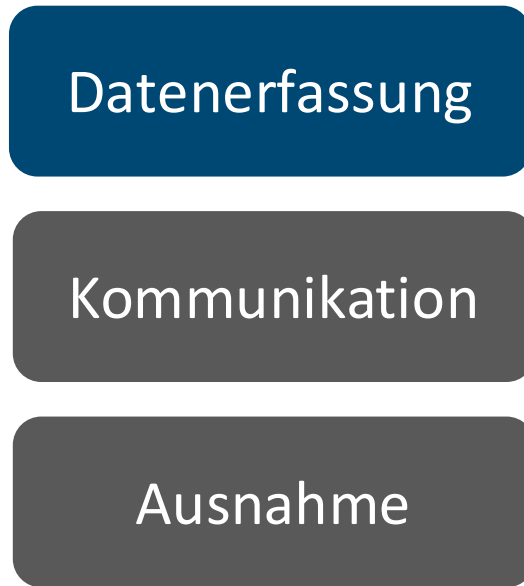


Datenbankdienst



Backup- und Wiederherstellungsdienst

Vernetzte Produkte im Sinne des Data Acts



Vernetzte Produkte im Sinne des Data Acts

Datenerfassung

Kommunikation

Ausnahme

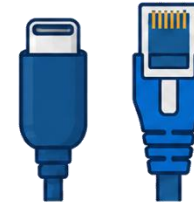
1

Elektronische
Kommunikationsdienste



2

Physische
Verbindung



3

Geräteinterner
Zugang



Vernetzte Produkte im Sinne des Data Acts

Datenerfassung

Kommunikation

Ausnahme

Datenverarbeitung im Namen
einer anderen Partei als
Hauptfunktion

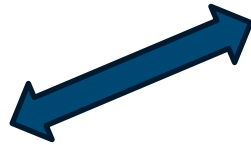


Ausnahme:
wenn im Namen des
Nutzers erfolgt



3. Datenzugang / Datenweitergabe

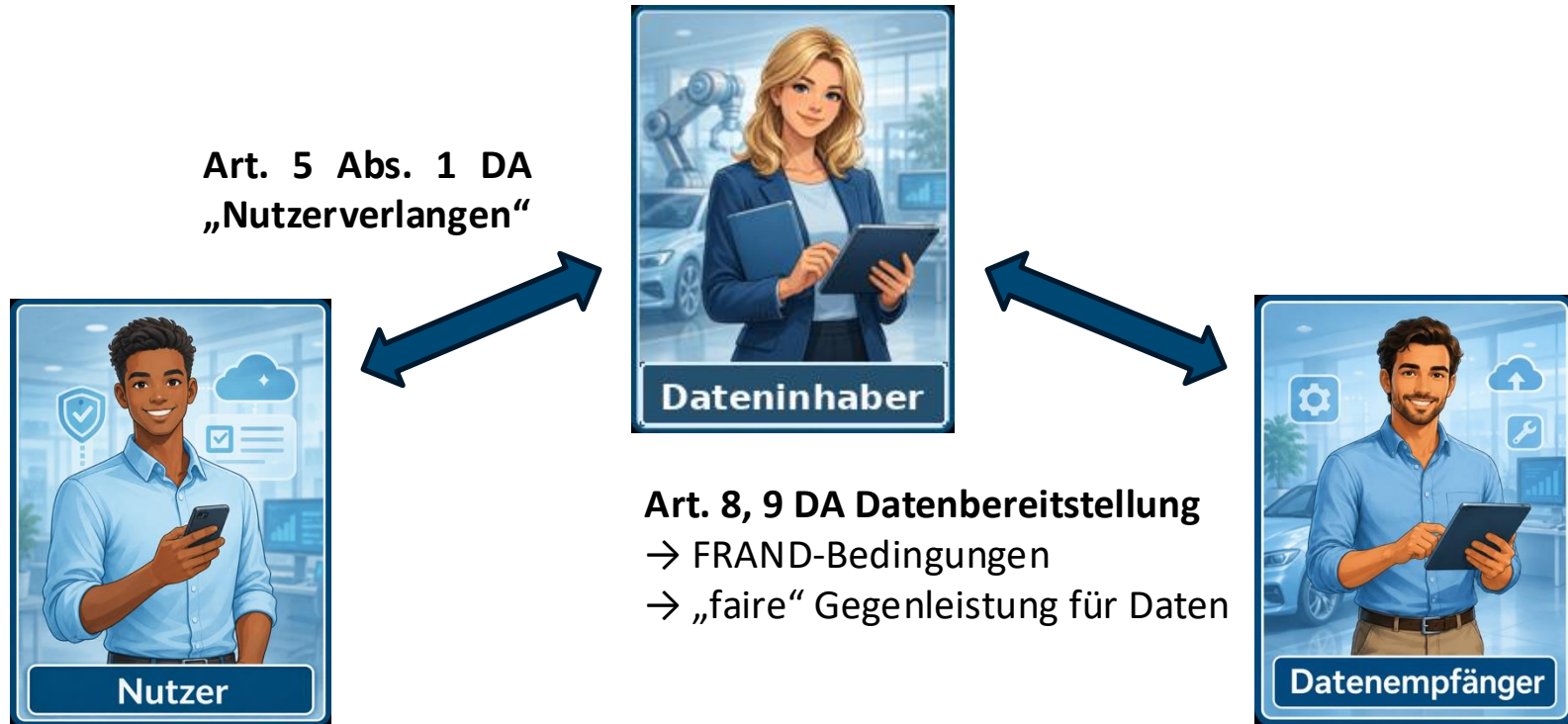
Datenzugang



Art. 4 Abs. 1 DA

„unverzüglich, einfach, sicher, unentgeltlich, in einem umfassenden, gängigen und maschinenlesbaren Format und – falls relevant und technisch durchführbar – in der gleichen Qualität wie für den Dateninhaber kontinuierlich und in Echtzeit“

Datenzugang



Datenzugang

1. Gebrauchs- und
Nutzungs-
überlassungs-
vertrag iSd BGB

2. Urheberrecht-
licher Lizenzvertrag

Datenlizen-
vertrag nach DA
(angemessene
Vergütung)

3. Datenlizen-
vertrag nach DA /
DSGVO

1. Nutzungsvertrag
über (digitale)
Leistungen BGB

2. Urheberrecht-
licher Lizenzvertrag

3. Datenlizen-
vertrag nach DA /
DSGVO



Datenzugang bei einer Smartwatch



Datenlizenzvertrag

EU-Kommission stellt freiwillige Mustervertragsklauseln (Model Contract Terms, MCTs) für faire Vertragsbedingungen bereit:

Dateninhaber ggü Nutzer (D2U)

Nutzer ggü Datenempfänger (U2D)

Dateninhaber ggü Datenempfänger auf Nutzerverlangen (D2Dur)

Dateninhaber ggü Datenempfänger auf freiwilliger Basis (D2Dvs)

Datenlizenzvertrag



DE

Search

Gestaltung der digitalen Zukunft Europas

[Home](#) | [Politikbereiche](#) | [Aktivitäten](#) | [Nachrichten](#) | [Bibliothek](#) | [Finanzierung](#) | [Kalender](#) | [Konsultationen](#) | [AI Office](#)

[Home](#) > [Bibliothek](#) >

Entwurf einer Empfehlung zu unverbindlichen Mustervertragsbedingungen für Datenzugang und -nutzung und unverbindlichen Standardvertragsklauseln für Cloud-Computing-Verträge

POLICY AND LEGISLATION | Veröffentlichung 19 November 2025

Entwurf einer Empfehlung zu unverbindlichen Mustervertragsbedingungen für Datenzugang und -nutzung und unverbindlichen Standardvertragsklauseln für Cloud-Computing-Verträge

Welche Daten können herausverlangt werden?

✓ Erfasst



Rohdaten (z. B. Sensordaten)
und aufbereitete Daten
(„raw and pre-processed“)



Metadaten

- Zeitstempel
- Geräte-ID
- Standort
- Dateiinformationen

2025-05-26 10:15:30
DEV-7A3F-92B1
52.5200° N, 13.4050° E
datei_log_20250526.csv
2,3 MB



Ohne weiteres verfügbare
Daten („readily available“)



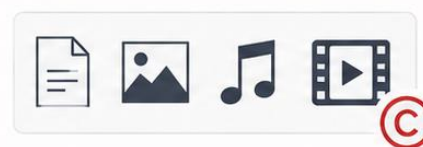
✗ Nicht erfasst



Abgeleitete Daten
(„inferred or
derived data“)



Inhalte
(→ Copyright!)



Daten, die nicht aus dem
Produkt übermittelt
werden können



Grenzen der Datenbereitstellung

Datenschutz

Art. 1 Abs. 5 Data Act

Sicherheit

Art. 4 Abs. 2, Art. 5 Abs. 2
Data Act

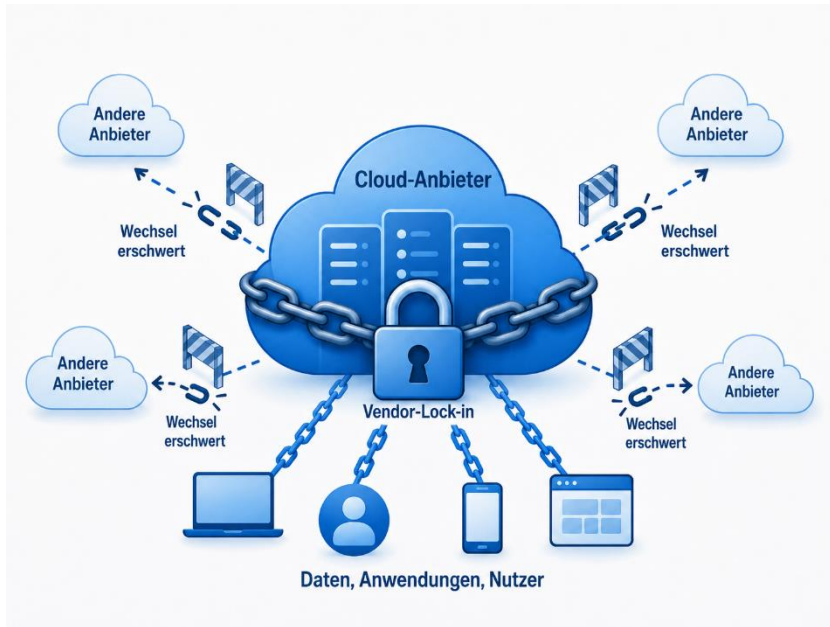
Geschäftsgeheimnisse

Art. 4 Abs. 6 ff., Art. 5 Abs. 9 ff.
Data Act

**Keine
Konkurrentzentwicklung**
Art. 4 Abs. 10, Art. 6 Abs. 2 lit. e
Data Act

4. Cloud- und Datenverarbeitungsdienste

Wechselerleichterungen zwischen Cloud- / Edge-Anbietern



1. Beseitigung von Wechselhemnissen

2. Abschaffung des Wechselentgelts

3. Interoperabilitätspezifikationen

4. Transparenzanforderungen

Interoperabilität von Daten-/Clouddiensten

Daten und Anwendungen sollen möglichst nahtlos zwischen verschiedenen Cloud-Umgebungen übertragen und weiterverwendet werden können.

Ziel

- Erleichterung des Wechsels zwischen Cloud-Anbietern
- Vermeidung von Vendor Lock-in
- Förderung von Wettbewerb und Innovation

Anforderungen an Anbieter

- Nutzung gemeinsamer bzw. offener Schnittstellen (APIs)
- Unterstützung standardisierter Datenformate
- Ermöglichung der Portabilität von Daten und Anwendungen
- Abbau technischer Hindernisse beim Anbieterwechsel

Praktische Folgen

- Einfachere Migration von Daten und Workloads
- Mehr Wahlfreiheit für Kunden
- Höhere Kompatibilität zwischen Cloud-Diensten

5. Auswirkungen auf Unternehmen

Auswirkungen - Was müssen Unternehmen jetzt tun?

Technik

- Datenzugang ermöglichen
- Schnittstellen (APIs) bereitstellen
- Datensicherheit gewährleisten



Verträge

- Vertragsbedingungen überprüfen
- Cloud-Verträge anpassen
- Daten Zugangsregelungen ergänzen



Produkte

- Data Access by Design
- Anpassung neuer vernetzter Produkte
- Vorbereitung auf Anforderungen ab September 2026



Governance & Compliance

- Verantwortlichkeiten festlegen
- Prozesse für Datenanfragen etablieren
- Schutz von Geschäftsgeheimnissen sicherstellen
- Dokumentation und Compliance-Prozesse



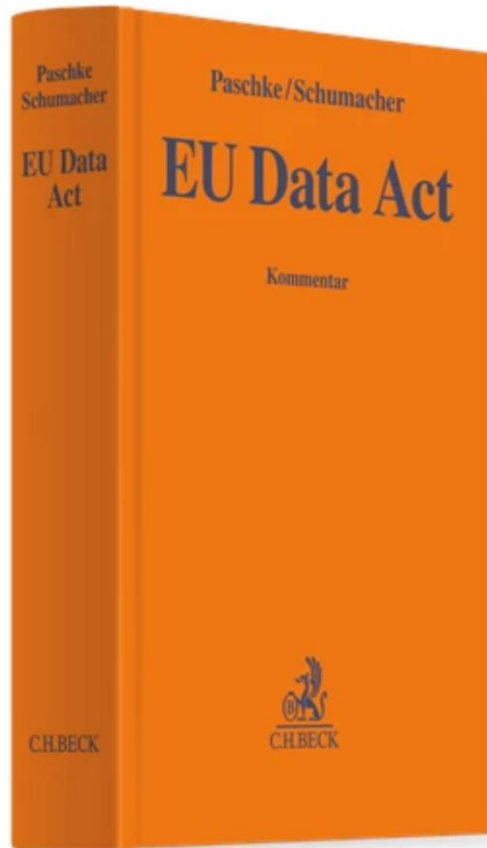
5. Fazit und Ausblick

Fazit

1. Datenzugang wird zur Pflicht

2. Datenökosysteme werden offener

3. Wettbewerb und Innovation werden gestärkt



Daten neu denken: Der EU Data Act

»Zunächst: Transparenz schaffen. Unternehmen sollten ihre Datenflüsse kartieren, welche Daten entstehen, wer hat Zugriff, wem werden sie überlassen?»

Prof. Dr. Paschke/Schumacher
Mitherausgeber »EU Data Act«, C.H. BECK, 2026



Daten neu denken: Der EU Data Act

»Drittens: Compliance-Governance aufbauen. Die Schnittstellen zwischen Datenschutz, IT-Sicherheit und Datenmanagement müssen künftig enger verzahnt sein.«

Prof. Dr. Paschke/Schumacher
Mitherausgeber »EU Data Act«, C.H. BECK, 2026



Daten neu denken: Der EU Data Act

»Zweitens: Vertragliche und technische Strukturen prüfen. Bestehende AGB, Datenlizenzverträge und Cloud-Klauseln müssen auf Data-Act-Konformität überprüft werden.«

Prof. Dr. Paschke/Schumacher
Mitherausgeber »EU Data Act«, C.H. BECK, 2026



Daten neu denken: Der EU Data Act

»Und schließlich: Chancen nutzen. Der Data Act ist nicht nur eine Compliance-Pflicht, sondern eröffnet neue Geschäftsmodelle – etwa datengetriebene Kooperationen oder innovative Services. Wer frühzeitig investiert, kann aus der Pflicht zur Datenweitergabe eine strategische Stärke machen.«

Prof. Dr. Paschke/Schumacher
Mitherausgeber »EU Data Act«, C.H. BECK, 2026



5. Ausblick: Nationales Durchführungsgesetz



Bundesgesetzblatt

Teil I

2026

Ausgegeben zu Bonn am 29. Mai 2026

Nr. 157

Gesetz
zur Durchführung der Verordnung (EU) 2023/2854
des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2023
über harmonisierte Vorschriften für einen fairen Datenzugang und eine
faire Datennutzung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 und
der Richtlinie (EU) 2020/1828

Vom 26. Mai 2026

Kontakt

Prof. Dr. Anne Paschke

anne.paschke@tu-braunschweig.de

<https://www.tu-braunschweig.de/recht>



Bundesnetzagentur